

Antrag

der Abg. Klubobfrau Mag.^a Berthold MBA, Scheinast und Mag.^a Dr.ⁱⁿ Humer-Vogl betreffend die
Begrünung des neuen Dienstleistungszentrums

2018 jagt ein Hitzerekord den nächsten. Im heurigen Jahr gibt es in Österreich bisher schon zwei- bis dreimal so viele Hitzetage wie in einem durchschnittlichen Jahr, der Sommer 2018 ist der viertwärmste der Messgeschichte. Laut Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) wurden alle elf wärmsten Sommer in Österreich seit dem Jahr 2000 registriert. Und es wird nicht kälter. Die Zahl der Hitzetage mit mindestens 30 Grad Celsius wird sich bis Mitte des Jahrhunderts auf bis zu 50 verdoppeln.

Der Klimawandel gefährdet nicht nur unsere Natur und Landwirtschaft. Der erste österreichische Sachstandsbericht „Gesundheit, Demographie und Klimawandel“, den ein 66-köpfiges Forscherteam im Auftrag des Klima- und Energiefonds erstellt hat, findet hier eine eindeutige Sprache: Der Klimawandel gefährdet auch unsere Gesundheit!

Besonders unsere Städte stehen vor großen Herausforderungen. Asphalt, Beton, Fassaden und Dächer heizen den urbanen Raum auf. Ein Ausbau der Grünflächen, offenen Wasserflächen, Fassaden- und Dachbegrünungen sowie der Aufbruch von versiegelten Flächen sind notwendige Maßnahmen. Begrünte Dächer und Fassaden zum Beispiel sorgen dafür, dass sich die Umgebungstemperatur um bis zu 3 Grad Celsius abkühlt. Darüber hinaus wird auch die Kanalisation bei Starkregen entlastet. Auch das Land Salzburg ist gefordert, bei den landeseigenen Liegenschaften und Gebäuden geeignete Maßnahmen gegen die Erwärmung und damit zur Gesundheitsprävention zu setzen. Gerade der Bau des neuen Dienstleistungszentrums ist hier eine einmalige Chance, wirkungsvolle ökologische Hitzeschutzmaßnahmen umzusetzen.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten den

Antrag,

der Salzburger Landtag wolle beschließen:

1. Die Salzburger Landesregierung wird ersucht, bei der Planung des neuen Dienstleistungszentrums wirkungsvolle ökologische Hitzeschutzmaßnahmen wie Dach- und Fassadenbegrünung, Aufreißen von versiegelten Flächen sowie Begrünung des Innenhofes mitzubersichtigen.

2. Dieser Antrag wird dem dem Ausschuss für Infrastruktur, Mobilität, Wohnen und Raumordnung zur weiteren Beratung, Berichterstattung und Antragstellung zugewiesen.

Salzburg, am 3. Oktober 2018

Mag.^a Berthold MBA eh.

Scheinast eh.

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Humer-Vogl eh.